

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1943-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Sehr geehrtes Fräulein Feuchtinger .

Wunschgemäss gebe ich Ihnen gern eine Expertise über Ihren Sebastian .

Heiliger Sebastian . An einen Baum gefesselte Figur, von Pfeilen durchbohrt, deren Wundlöcher und Blutspuren erkennbar sind, die Pfeile fehlen, was gleichgültig ist. Entstehungszeit Mitte des siebzehnten Jahrhunderts, eher früher. Nackter Körper, weisses Lendentuch, dunkle, überragende Baumstütze, in deren Geäst die Figur mit grosser Meisterschaft einkomponiert ist. Höhe der Figur 90 cm, mit dem erhobenen Arm 106 cm .

Die Fassung ist ursprünglich. Die Figur ist bis in allen Einzelheiten vollständig vorhanden und erhalten. Kleine Spaltungen und Brüche sind geleimt, nichts ist ersetzt, was wichtig für die Bewertung ist.

In der Formgebung und Auffassung ist die Figur eher an gotische Stilgesetze und Ausdrucksweise angelehnt, als an barocke. Durch die klare, schöne und rhythmische Gestaltung des Körpers ist das Werk aus der guten handwerklichen Arbeit der Zeit in die Gebiete der Kunst erhoben. Dies gilt vor allem bei der Behandlung des Körpers selbst. Der Gesichtsausdruck ist schmerzlich verhalten, ohne Affekt. Ueber dem Ganzen liegt eher eine feierliche Stille, als eine überbetonte Todesqual.- Die hintergründigen Stützen von Baum und Aesten sind flüchtiger und gleichgültiger behandelt, wahrscheinlich absichtlich, um die schöne Ausarbeitung der Körperformen zu heben .

Der Wert ist unabhängig von Konjunkturschwankungen oder Spekulation auf 2 - 3 Tausend Schweizer Franken zu schätzen. Die augenblickliche Möglichkeit einer Preiserhöhung, die natürlich jetzt erheblich ist, zu nennen, ist belanglos und fördert nur eine Spekulation unter Urteilslosen.

A. Mai 43

A. B.